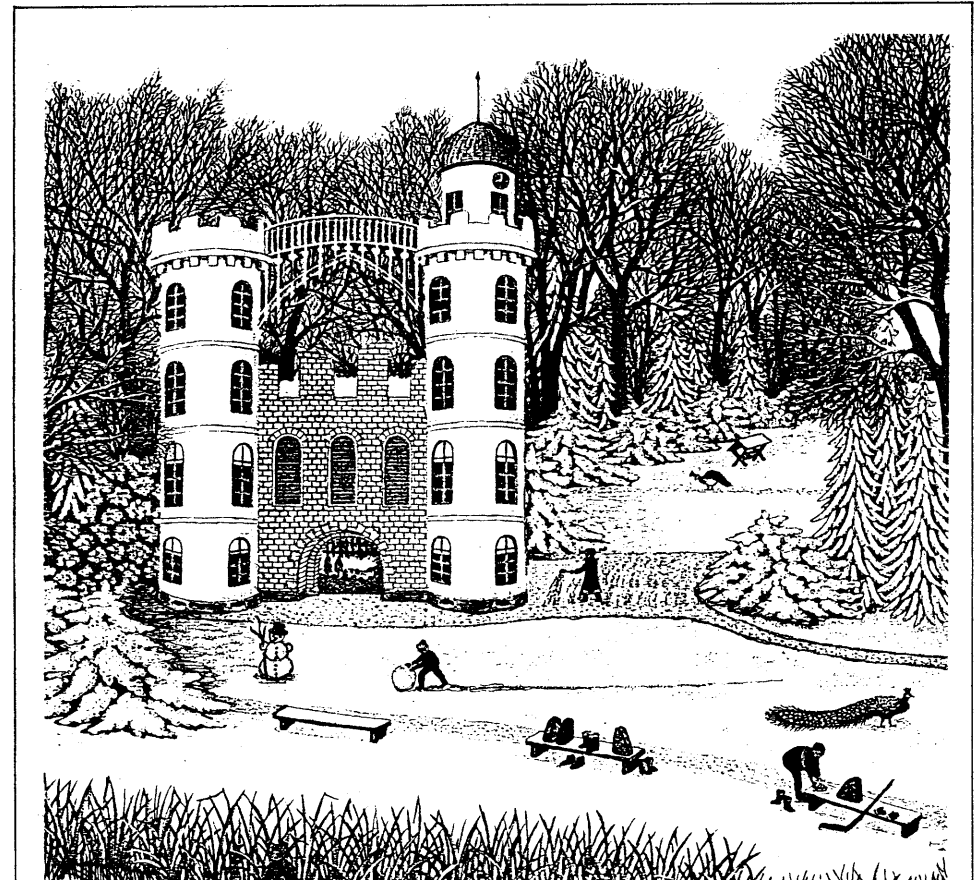


KLADOWER  
FORUM e.V.

FRÜHJAHR  
1990

# TREFFPUNKTE



Ingrid Seidel *Übers Eis zur Pfaueninsel*  
1988, Acryl auf Leinen, Original ca. 30 x 40 cm, Ausschnitt



**BEKANNTMACHUNG!**

# Fernsehdienst Kaiser

KLADOWER DAMM 380 1000 BERLIN 22

wir reparieren Ihre Rundfunk- und Fernsehgeräte  
bauen Dachantennen und =KABELANLAGEN=  
verkaufen Neugeräte auch LEASINGVERTRÄGE

rufen Sie uns an **365 62 24**  
oder kommen Sie vorbei

## Blumen Mocke

DEKORATIONEN – KRANZBINDEREI



1000 Berlin 22  
(Kladow)

Ritterfelddamm 110–112

Telefon 3 65 36 87

## Liebe KLADOWER !

### Zwei Anmerkungen zu den Geschehnissen vor Ort

Erstens: Schauen Sie doch mal in die Vergangenheit!

Es ist schon erstaunlich, wie viele Kladower sich neuerdings an Wochenenden lange Spaziergänge - ohne Auto! - leisten, durchs Grenz-Nadelöhr hinterm Groß-Glienicker Gut über die Dorfstraße bis zum Sacrower See. Am Weg liegt die Groß-Glienicker Dorfkirche. Ihre ältesten Mauern stammen aus dem 14. Jahrhundert. Sie gehört zu den wirklich sehenswerten Kirchen der Berliner Umgebung! Dafür haben vor allem die Ribbecks gesorgt mit ihren Grabmälern, deren jedes den Geist der Zeit und das Selbstgefühl einer herrschenden Klasse zum Ausdruck bringen.

Samstags 15-16 Uhr ist die Groß-Glienicker Kirche zur Besichtigung geöffnet, außerdem nach den Gottesdiensten. In der Regel gibt es dann auch Führungen. Dabei können Sie sich die Verwandtschaft der Groß-Glienicker Ribbecks mit dem durch einen Birnbaum berühmt gewordenen, und was sonst noch Ribbecks in der Festung Spandau und in Alt-Berlin getrieben haben, erklären lassen.

Zweitens: Schauen Sie in die Zukunft!

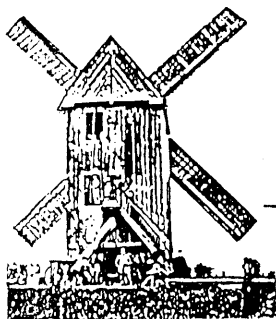
Kladow wird bald mehr sein als ein Vorort mit Banken und Boutiquen, rührigen Partei-Ortsverbänden und einem FORUM e.V. Kladow wird ein wichtiges und ansehnliches Epizentrum von Berlin. Irgendwie wird es in den kommenden Jahren mit Groß-Glienicke (in der DDR jetzt 1695 Einwohner) zusammenwachsen, weit über den 1945 zu West-Berlin geschlagenen Teil dieses Orts hinaus. Die Buslinien werden wieder, wie einst, bis nach Sacrow und ins Glienicker Dorf fahren.

Wohin aber werden die vielen Schüler unserer Region fahren? Nach Spandau? Nach Potsdam? Bis Charlottenburg? Ich meine: In das Epizentrum Kladow gehört nun auch eine Oberschule! Die Behörden sind ja in Sachen Schulplanung dem Ort einiges schuldig geworden; die Flickschusterei hätte nicht sein müssen. Ein schlechtes Gewissen dieser Behörden über die Sünden der Vergangenheit könnte einer großzügigeren und weitsichtigen Planung Schubkraft geben.

Emil Cauer

Anmerkung der Redaktion:

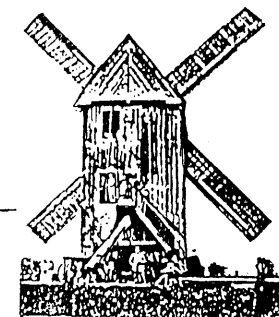
Dieses Jahr werden das Titelbild und das Impressum von den Mitgliedern des Arbeitskreises Kunst gestaltet. Als Auftakt gibt es in diesem Heft Bilder von Frau Seidel und Frau Eichler.



Projektgruppe

"Werkstatt Geschichte"

# EINBLICKE



Sie erinnern sich: In der TREFFPUNKTE-Ausgabe Winter '89 baten wir Sie um Unterstützung unserer Recherchen nach dem Kameruner Martin Paul ZAMPA, der in den Jahren 1891/92 in Cladow lebte. Obwohl die Anwesenheit eines Afrikaners in dem damaligen Dorf Cladow nicht ohne Aufsehen gewesen sein kann, haben wir doch nicht mit diesem Erfolg gerechnet:

- Herr Ulrich SCHÜTZE übergab uns zwei Originalbriefe Zampas an Walter SCHÜTZE zum Kopieren.
- Mit Hilfe von Pfarrer ROSCHE sind im Gemeindearchiv der Ev.Kirchengemeinde Cladow vier Originalbriefe des Kameruners Johannes Martin ATTANG entdeckt worden, die wir für unser Archiv kopieren konnten.
- Wir haben Kontakt zu einer Enkelin des Pfarrers Martin SCHALL gefunden, der Zampa in der Cladower Dorfkirche taufte und ihn auch unterrichtete.
- Eine Kladowerin befindet sich zur Zeit in Kamerun. Sie wird sich bemühen, vor Ort Materialien über den "Nationalhelden" Zampa ausfindig zu machen.
- Ein Anrufer machte uns ebenfalls auf mögliche Nachkommen von Pfarrer SCHALL aufmerksam.

Wir danken allen, die uns mit Rat und Tat geholfen haben. Vielleicht gibt es ja noch mehr in Kladow rund um ZAMPA, was bis jetzt noch im Verborgenen ruht.

Auch wir haben weitere Spuren von Zampa in Berlin gefunden. Sie hier auszubreiten, würde diesen Rahmen sprengen. Wir werden aber zu gegebener Zeit unsere Ergebnisse zusammenfassen und in einer Broschüre veröffentlichen.

fassen und in einer Broschüre veröffentlichen. Gedacht ist auch an eine Ausstellung.

Unser jetzt schon recht umfangreiches Archiv zur Geschichte des Dorfes Kladow und Umgebung lagert nach wie vor in Privaträumen. Trotzdem werden wir schon jetzt zu-

nehmend zur Anlaufstation unterschiedlicher Interessenten, z.B.:

- Da wollen zwei Studenten der Freien Universität für eine Seminararbeit Materialien und Informationen zur Entwicklung der Infrastruktur des Dorfes Kladow.
- Da will ein Schüler ein Referat über Kladow im Unterricht halten und braucht Unterstützung.
- Da wird um Mithilfe bei der Ausstellung "Juden in Spandau" angefragt.



- Da sucht ein Kladower Bilder und Pläne von Schloß Brüningslinden, um das Gebäude für eine Eisenbahnmodellbauanlage nachzubauen.
- Da will eine Spandauerin die Wirkungsstätte ihrer Vorfahren (Marzahn) aufsuchen und Lebensdaten erforschen.
- Da sucht der Verein für die Geschichte der Mark Brandenburg ein ganz bestimmtes Haus in Kladow.
- Da braucht ein Gutachter für die Rekonstruktion des Parks der Villa Oeding Unterlagen und Informationen.

Immerhin sind wir schon so handlungsfähig, daß wir in jedem Falle helfen können. Manchmal begeben wir uns gemeinsam mit dem Interessenten auf die Suche.

Wir sind überzeugt davon, daß sich bei einzelnen Familien in Kladow wertvolles Bild- und Urkundenmaterial für unser Archiv befindet. **Übrigens:** Originale werden von uns reproduziert bzw. kopiert, sie bleiben im Besitz des Eigentümers. Manches Stück wird sich darunter befinden, von dem die Besitzer meinen, es wäre nicht von Interesse. Wir wollen so nahe wie möglich an das Leben der Kladower Einwohner zu unterschiedlichen Zeiten heran. Dazu kann manchmal ein kleiner Hinweis große Bedeutung haben.

Wir laden Sie ein, mit uns zusammenzuarbeiten. Kommen Sie zu unseren Gruppentreffen, rufen Sie uns an.

Hier unsere nächsten Termine:

15.2., 15.3., 3.5. und 14.6.1990, jeweils 19.30 Uhr bei Rainer NITSCH, Krohnweg 7, 1000 Berlin - 22. Tel.: 365 55 10

MARTIN PAUL ZAMPA,  
Kaufmann  
und Feldwebel a. D.  
der Kaiserlichen Schutztruppe Kamerun.

*Lieber Herr Herrlicher Diktator!  
die besten Glückwünsche zum  
Weihnachten. wie war es die  
Weihnachten in Cladow mit gelacht?  
und Es geht sich um einen  
Herrn Martin Paul Zampa*

*you made den 27.  
Dezember 07.*

# 800005651 ?...

... nun, das ist die Konto-Nummer für die Aktion "KLADOW HILFT GROSS-GLIENICKE/DDR": Konto-Nummer: 8 0 0 0 0 5 6 5 1 bei der Sparkasse der Stadt Berlin / BLZ 100 500 00 .

Unter der Schirmherrschaft des Chef-Redakteurs vom VOLKSBLATT BERLIN, Herr **Manfred VOLKMAR**, sammeln auf Anregung von "imchen" CDU-, SPD-, AWO-Kladow, KLADOWER FORUM e.V. und die evange-



lische Kirchengemeinde am Groß-Glienicker See - andere Kladower Institutionen und Vereine mögen sich noch dazugesellen - Geldbeiträge, die auf das oben bezeichnete Konto eingezahlt werden. Natürlich kann auch jeder spendenfreudige Kladower direkt auf das Konto einzahlen!

Es gilt, für die Dorf-Gemeinde Groß-Glienicke/DDR ein portables EKG-Gerät, ein notwendiges Mikrowellen-Bestrahlungsgerät sowie andere medizinische Ausrüstung zu erwerben.

Groß-Glienicke - unsere Nachbargemeinde, und doch am Rande der Stadt und der Provinz gelegen - ist medizinisch unterversorgt. Nachbarschaftshilfe ist gefragt: Kladow soll und will helfen!:

Noch einmal die Kto.-Nr.: 800005651  
Stichwort: KLADOW HILFT GROSS-GLIENICKE/DDR. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch zugesandt.



## Jugendfeuerwehr Kladow



### WIR SIND

- eine selbständige Jugendgruppe in der Freiwilligen Feuerwehr,
- eine Helfergemeinschaft im Dienst am Menschen,
- ein tolles Team in der Freizeitgestaltung und im Feuerwehrdienst.

### WIR WOLLEN

- uns immer gut verstehen und gegenseitig achten,
- helfen lernen, um helfen zukönnen,
- Mitverantwortung und Pflichten in der Gemeinschaft übernehmen.

### WIR BIETEN

- ein lebendiges Gruppenleben mit Sport, Reisen, Musik und Theaterbesuchen,
- Schulung und Ausbildung zum praktischen Helfen,
- Umgang mit moderner Technik im Brandlösch- und Rettungsdienst,
- Dienstkleidung.

### DU BRAUCHST

- Interesse, Hilfsbereitschaft, Selbstlosigkeit, Mut, Nächstenliebe, Willenskraft und das Einverständnis Deiner Eltern, da Du noch nicht volljährig bist.



Alle Mädchen und Jungen zwischen 12 und 18 Jahren, die Interesse haben, melden sich bei:  
Wolfgang Kießner, Sakrower Landstraße 18



365 51 72



Die Villa Oeding, Am Roten Stein, heute Jugendgästehaus der Evangelischen Kirche, steht unter Denkmalschutz. Nun wird ein umfangreiches Gutachten angefertigt, um möglichst den ursprünglichen Zustand des Gartens mit dem japanischen Pavillon wiederherstellen zu können. Dazu sind alte Pläne, Fotografien, Grundrisse, Verträge u.a. erforderlich. Der rekonstruierte Garten wird auch den Kladowern zugänglich sein.

Wer hat Fotografien oder andere Unterlagen zu Haus und Garten? Auch noch so unscheinbare Ansichten helfen weiter. Wir können mitwirken an der Wiederherstellung eines fast schon verlorenen Stückes Kladow.

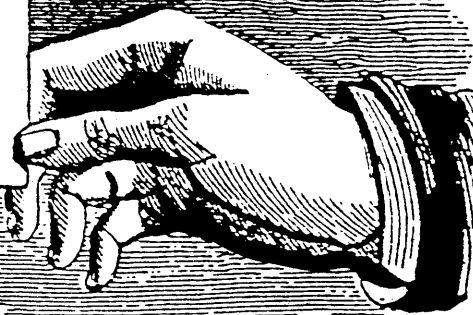
Wenn Sie irgendwelche Unterlagen haben oder Hinweise geben können, wenden Sie sich an:

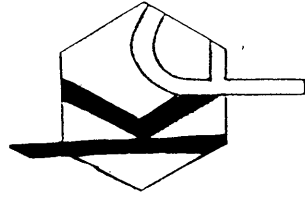
KLADOWER FORUM e.V., Werkstatt Geschichte, Rainer NITSCH; Krohnweg 7 in 1000 Bln.-22, Tel.: 365 55 10

KLADOWER FORUM e.V. ist seit  
Juni 1989 gemeinnützig

Wer das KLADOWER Forum e.V. mit seinen Aktivitäten finanziell und somit **effektiv** unterstützen möchte, kann das jetzt **steuerlich absetzbar** tun! Unser **Spendenkonto**:  
Kto.Nr.: 188 38 52 BLZ: 10190200  
bei der Raiffeisen-Köpenicker Bank

Stichworte: Kladow 725 Jahre  
Werkstatt Geschichte  
Arbeitskreis Kunst usw.





f o r u m

K l a d o w e r

**Samstag 24.2.1990**

**ERSTMALS IN BERLIN (OM)!**

*(mit Unterstützung des Komitees seitens Spandau)*

**MUSIGEMEINSPOTSdamm**

**RAUSGEHT**

**ERSTMALS IN KLADOW!**

**BODENSKI-BEAT**

**KRUSE AG**

**POKET**

*Eintritt frei*

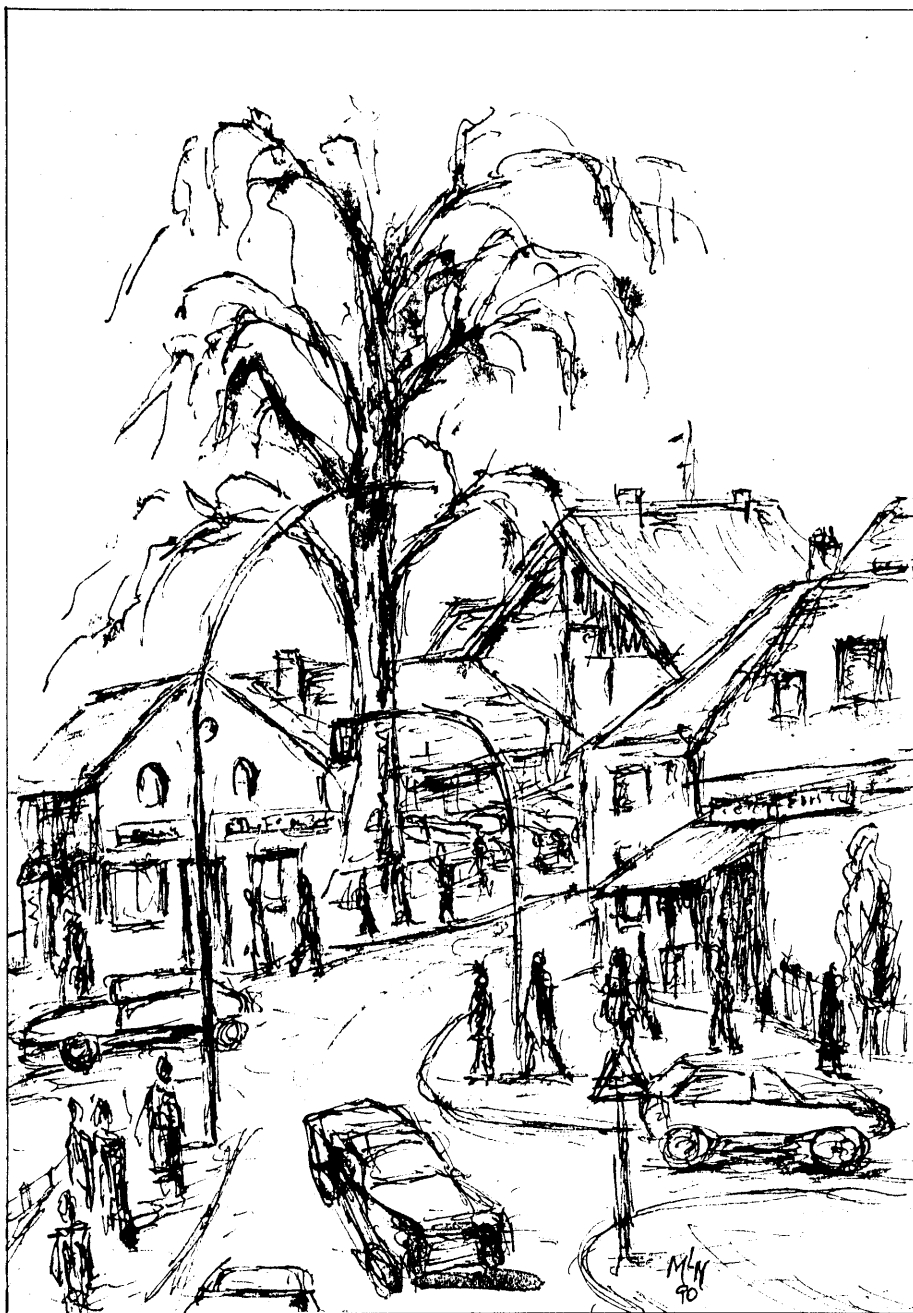
*in der Kantine des*

**Deutschen Entwicklungsdienstes**

**1000 BERLIN22**

**KLADOWER DAMM 299**

Bianca Schulk



Marie-Luise Nawroth Dorfplatz Kladow  
1990, lavierte Federzeichnung ca. 17 x 25 cm  
Marie-Luise Nawroth ist Mitglied im Arbeitskreis Kunst

# Arbeitskreis KUNST

Wir waren zu Gast bei Marie-Luise Nawroth, Mitglied im Arbeitskreis KUNST des KLADOWER FORUMS, einer sehr intensiven Malerin, die bereits mit interessanten Berlin-Bildern hervorgetreten ist.

Von einer programmreichen Israelreise im Frühjahr hatte sie eine Fülle von Skizzen mitgebracht, die sie dann im Laufe des Sommers in ihrem Ferienhaus-Atelier zu eindrucksvollen Öl-Bildern umsetzte, die in den Farben einfach begeistern.

"Es ist das Licht, das mich so fasziniert hat und das so unbeschreiblich ist", sagt Marie-Luise Nawroth und versucht, uns dieses Gefühl ihrer Impressionen zu vermitteln.

Es sind wirklich das Licht und damit die für uns ungewohnten Farbkombinationen, die ihren Bildern einen so einmaligen Reiz geben. So spiegelt ein intensives Gelb, ein leuchtendes Rot oder Lila das unwahrscheinliche Farbenspiel einer uns fremden Landschaft wider. Ob an den Gestaden des Toten Meeres, in der Wüste oder am Rande einer Oase mit Karawanengruppen, immer wieder werden die Eigenarten dieses Landes und seiner Menschen künstlerisch umgesetzt. Auch die Felder vor einem Kibbuz oder die engen Gassen alter israelischer Orte brachten eine Fülle von Motiven, die sie einfach zum Malen zwangen.

So nutzte sie jede Gelegenheit, ob frühmorgens oder während der Pausen im Reiseprogramm, ihre Eindrücke an Ort und Stelle in Pastellzeichnungen festzuhalten.

Marie-Luise Nawroth wird ihre Bilder in einer eigenen Ausstellung - leider nicht in Berlin, sondern in ihrem österreichischen

Domizil - zeigen. Aber sie denkt auch an die Möglichkeit, die Jüdische Gemeinde in Berlin für eine Ausstellung ihrer künstlerischen Arbeit über das Land Israel zu gewinnen.

Es wäre schön, wenn sich auch eine Kladower Ausstellungsmöglichkeit fände.

Erika PLEDT

... noch bis zum 15. APRIL !

## KLADOW 725 JAHRE

Wir fordern alle auf, bis zum 15. April 1990 Vorschläge für ein sinnfälliges und zugleich graphisch-attraktives Emblem für das Jubiläumsereignis im Jahre 1992, nämlich "KLADOW 725 JAHRE" einzureichen. Diese Vorschläge und auch sonstige zusätzliche Ideen bitte an:

Gerd TEICHER , Otto-v.-Wollankstr.43  
1000 Berlin - 22

Übrigens, unser Spendenkonto:

Kto.Nr.: 188 38 52 BLZ: 10190200  
bei der Raiffeisen-Köpenicker Bank.  
Stichwort: Kladow 725 Jahre

Sie erhalten für die gespendeten und absetzbaren Beträge eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Denken Sie bitte daran, auch schon die Vorbereitung und schließlich die Durchführung unseres großen Vorhabens verursachen Kosten !

buchhandlung  
kladow

Sakrower Landstraße 8  
1000 Berlin 22  
Telefon 3 65 41 01

Belletristik · Sachbücher · Berlin-Bücher · Kinder- und Jugendbücher  
Reiseführer und Karten · Taschenbücher · Schallplatten

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch,  
auch Fachliteratur, oft innerhalb von 2 Tagen.

Hallo KLADOWER ! Alt und Jung, und Jung und Alt !

## LITERATURKREIS ...

Wir sind nicht nur ein Literaturkreis, der sich mit Poesie und Prosa befaßt - sei es aus eigener Feder, sei es von mehr oder weniger bekannten Autoren - , sondern auch ein Gesprächskreis, offen für die verschiedensten Themen, die uns berühren, bedrängen, dankbar für Anregungen aller Art.

Die offene Mauer, damit die Erweiterung des Horizontes, die Einbeziehung des Umfeldes und seiner Bewohner, sind Chancen, die wir nutzen wollen !

Wir rufen daher alle in Kladow und um Kladow herum Wohnenden, vor allem die Groß-Glienicker, aber auch die Potsdamer, Dallgower und Falkenseer auf:

**KOMMT ZU UNS ! MACHT MIT !**

Wir treffen uns an jedem letzten Montag im Monat.

War der 29.1.90 ganz Ingeborg Bachmann gewidmet, so werden wir am 26.2. um 20 Uhr, Kladower Damm 326 bei Brigitte BÖTTCHER vor allem "Eigenes" lesen und darüber spre-

chen. Aber es steht auch noch eine Geschichte von Ingeborg Bachmann auf dem Programm

Am 26.März, 20 Uhr, liest Gaby LISCHKE-NAUMANN eigene Gedichte; auch hier bleibt ein Teil des Abends frei zum Nachdenken, für Gespräche, evtl. für andere Beiträge.

In diesem Jahr feiern wir TUCHOLSKYS 100.Geburtstag:

Zu gemeinsamen Vorbereitungen mit der Kabarettgruppe treffen sich Interessierte am 22.Februar, 19.30 Uhr bei Rainer Nitsch, Krohnweg 7 in 1000 Bln.-22.

Brigitte BÖTTCHER  
Tel.: 365 12 53

## ... und KABARETT GRUPPE

Die Kabarett-Gruppe und der Arbeitskreis Literatur im KLADOWER FORUM haben sich entschlossen, einen

TUCHOLSKY - Abend

zugestalten. Wir wollen nicht einfach Texte vortragen oder vorlesen. Der ganze Abend soll szenisch erarbeitet und dramaturgisch aufgebaut werden. Mit Kostüm, Kulisse und Musik, Monologen, Dialogen, Bissigkeiten und Schmeicheleien, Raubtiernummern und schwarzen Löchern.

Dazu brauchen wir MitmacherInnen: Vortragende, Gestalter, Trainer, Vertoner, Musikanten, Requisiteure, Kulissenmacher, kurz Leute, die sich mit uns in diese Aufgabe stürzen. Kommen Sie zu unseren Treffen. Die nächsten sind:

22.2., 22.3., 26.4. und 17.5.1990, jeweils um 19.30 Uhr bei Rainer NITSCH KROHN-WEG 7 in 1000 Berlin - 22, Tel.: 365 55 10 .



Renate Eichler Havel mit Grunewaldturm (1989)  
Öl auf Leinenkarton, Original 30 x 40 cm, Ausschnitt

Impressum  
"Treffpunkte" - Ausgabe Nr. 13, Frühjahr 1990, Auflage 2.500  
Herausgeber: Kladower Forum e.V.  
verantwortlich: H.-J. Dosdall, Gottfried-Arnold-Weg 4, 1/22

# NEUERÖFFNUNG !

Ristorante Café

## La Riviera

Imchenallee 48  
1000 Berlin 22  
Tel. 365 43 81

\*

Täglich geöffnet von 12.00 – 24.00 Uhr

\*

Wir empfehlen uns für Feierlichkeiten aller Art  
und beraten Sie gern bei der Menügestaltung  
Vorankündigung erbeten

\*

ALLE SPEISEN AUCH AUSSER HAUS



**LANDHANDEL KLADOW**  
biologisch angebaute Produkte  
Säfte Weine Bier Kaffee Tee



biologisch abbaubare Waschmittel und Reinigungsmittel  
**Sakrower Kirchweg 32**  
**Tel. 365 38 65**

## AKTIVITÄTEN



Grün ist nicht nur eine Farbe  
Wir wollen einen Arbeitskreis  
„Ökologisch Gärtnern“  
gründen. Spaß und Freude am  
naturnahen Gärtnern sollen auf-  
gegriffen werden.

Kontaktaufnahme:

Gerhard Becker  
1-22, Grüner Wall 33,  
Tel. 365 57 99



Wir suchen

**Ansichtskarten**

von Cladow. Auch einzelne! In  
Farbe, schwarz-weiß, koloriert.  
Gebäude, Personen, Landschaften,  
Straßenzüge, Wege, Fahrzeuge, Wer-  
bung etc.  
In Eigenarbeit fertigen wir davon  
Reproduktionen an.  
Archiv „Werkstatt Geschichte“  
R. Nitsch, Krohnweg 7, Kladow,  
Telefon 365 55 10.



Aktienbesuch

Zusammen mit dem Arbeitskreis  
Kunst können Interessierte das  
Atelier des Malers Ulrich Eisingfeld  
am 17. Februar um 12 Uhr im Wedding  
besuchen. Bitte melden Sie sich  
bei Frau Klein (365 17 22) an.



**Mit  
fünf  
Mark  
sind  
Sie  
dabei!**

Es gibt Zeitungen, die sind dicker, bunter, grauer, rechter, linker.

Aber keine hat das Profil vom VOLKSBLATT.

Nur hier verbinden sich professioneller Journalismus und eine konsequent liberale Linie.

Wir laden Sie ein, diese Zeitung für (nur) fünf Mark 14 Tage zur Probe zu lesen.

Wir bieten Ihnen natürlich auch das reguläre Abonnement für 19,40 DM an (Studenten-Abo: 14,75 DM).

Damit sparen Sie spürbar gegenüber dem Einzelkauf.

Schon nach Ihrer „Probe-Zeit“ werden Sie feststellen: Das VOLKSBLATT bietet Ihnen statt wahlloser Informationsüberflutung oder geistiger Unterforderung ein Angebot, das auch Menschen, die mit ihrer Zeit haushalten müssen, kompetent auf dem laufenden hält.

Ein Angebot für Leute, die gerne in einer Metropole leben.

**VOLKSBLATT**

Das Blatt für die Stadt.

**Mit fünf Mark sind Sie dabei — 14 Tage lang.**

Ich bestelle das VOLKSBLATT für 14 Tage zur Probe.

Fünf Mark füge ich bei: ☐ in bar ☐ per Scheck

Name

Strasse

Berlin

Telefon

Beruf\*

Geburtsjahr\*

(\*nur für statistische Zwecke)

Bitte in einen ausreichend frankierten Umschlag stecken und adressieren an:

**VOLKSBLATT · Leser-Service · 1000 Berlin 20**

Kladow